GRUNDIG

# TEDDY-BOY

*Luxus*

*Bedienungsanleitung*

*Mit dem*

**GRUNDIG** *Teddy-Boy „Luxus"*

haben Sie den richtigen Begleiter, der für Musik und fröhliche Unterhaltung sorgt. In seiner Gegenwart gibt es keine Langeweile, denn überall – sei es beim Wandern oder auf der Reise, im Urlaub oder daheim – sorgt der GRUNDIG Boy für Stimmung! Gewicht und Größe wurden so ausgelegt, daß er Sie nicht sonderlich belastet.

Ihr GRUNDIG Boy ist ein kompletter UKW-Reiseempfänger mit vielfältigen Eigenschaften. Er besitzt eingebaute Teleskop- und Ferritstab-Antennen. Anschlußmöglichkeit für Außenantenne und Außendipol, ein Netzteil mit Einrichtung zum „Wiederaufladen" der Batterien, Drucktasten-Automatik für drei Wellenbereiche, übersichtliche Stationsskala für Mittel- und Langwelle, Kanaleichung für den UKW-Bereich, stufenlos regelbare Klangblende und einen handlichen Tragriemen. Da er für Netz- und Batteriebetrieb eingerichtet ist, steht er an jedem Ort und zu jeder Stunde zu Ihrer Unterhaltung bereit.

Die nun folgenden Zeilen sagen Ihnen alles Wissenswerte über den Umgang mit Ihrem GRUNDIG Boy. Wir empfehlen Ihnen, sie wenigstens einmal sorgfältig durchzulesen.

## Das Einschalten

erfolgt mit dem links neben den Drucktasten sichtbaren Knopf durch Drehung im Uhrzeigersinn. Der ausgeschaltete Zustand ist gekennzeichnet.

## Die Lautstärke

wird durch den gleichen Knopf geregelt.

## Für die Wellenbereich-Wahl

stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung. Sie können wählen und zwar von links nach rechts:

I = Langwelle
II = Mittelwelle
III = Ultrakurzwelle

## Zur Sendereinstellung

dient der rechts neben den Drucktasten befindliche Knopf.

## Die Klangblende

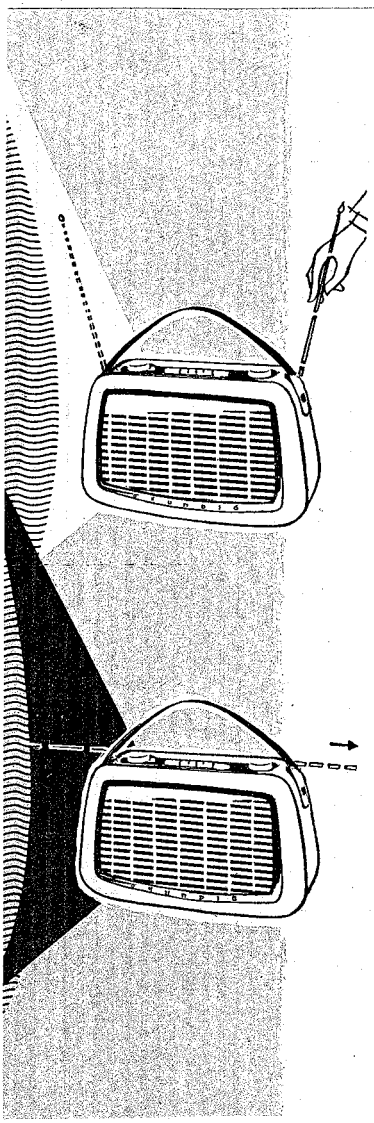
wird durch den unterhalb des linken Knopfes liegenden Schwenkhebel bedient. Drehung im Uhrzeigersinn gibt helle, gegen den Uhrzeigersinn dunkle Klangfarbe.

## Zum Ausschalten

benutzt man wieder den linken Knopf. Achten Sie bitte stets auf die Markierung.

Ein Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose genügt nicht, weil die Batterien weiter eingeschaltet bleiben und daher entladen werden. Bitte stets beachten!

GRUNDIG

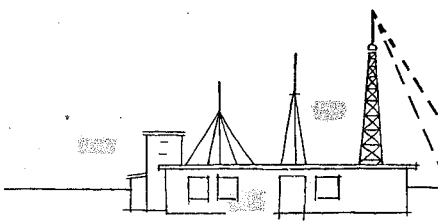


## *Für den*

# UKW-*Empfang*

ist eine links und rechts im Gehäuse angebrachte Teleskop-Dipol-Antenne vorgesehen. Sie ziehen zunächst beide Dipol-Arme bis zum Anschlag heraus und drehen sie dann um das knapp oberhalb des Gehäuses sichtbare Gelenk nach links und rechts in die waagrechte Lage. Der Dipol nimmt umso mehr Empfangsenergie auf, je länger Sie beide Stäbe ausziehen und je weiter Sie die Stäbe in die waagrechte Lage bringen. Die Länge der ausgezogenen Antennenarme beträgt etwa 57 cm. Wir bitten Sie, das Ausziehen der Antenne nicht ruckartig, sondern mit stetigem Zug vorzunehmen, um Beschädigungen zu vermeiden. Durch Drehen des ganzen Empfängers um seine senkrechte Achse ist die für jeden Sender optimale Empfangsstellung zu ermitteln. Der Zustand der Dipol-Antenne, ob eingeschoben oder ausgezogen, ob senkrecht oder waagrecht, ist für die Lebensdauer und sonstige Funktionen des Koffers ohne Bedeutung. Sie können die Antenne also beliebig verstellen.

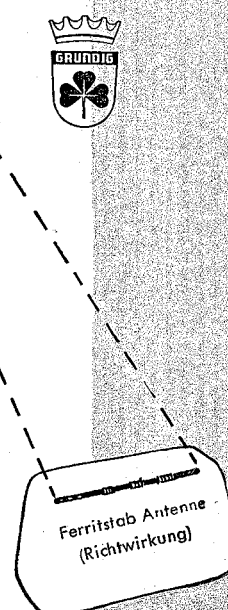
Diese Dipol-Antenne ist über ein Bandkabel zu den Anschlußbuchsen geführt. Man kann für häuslichen Empfang an diese Buchsen auch eine evtl. im Hause vorhandene UKW-Außenantenne anschließen.

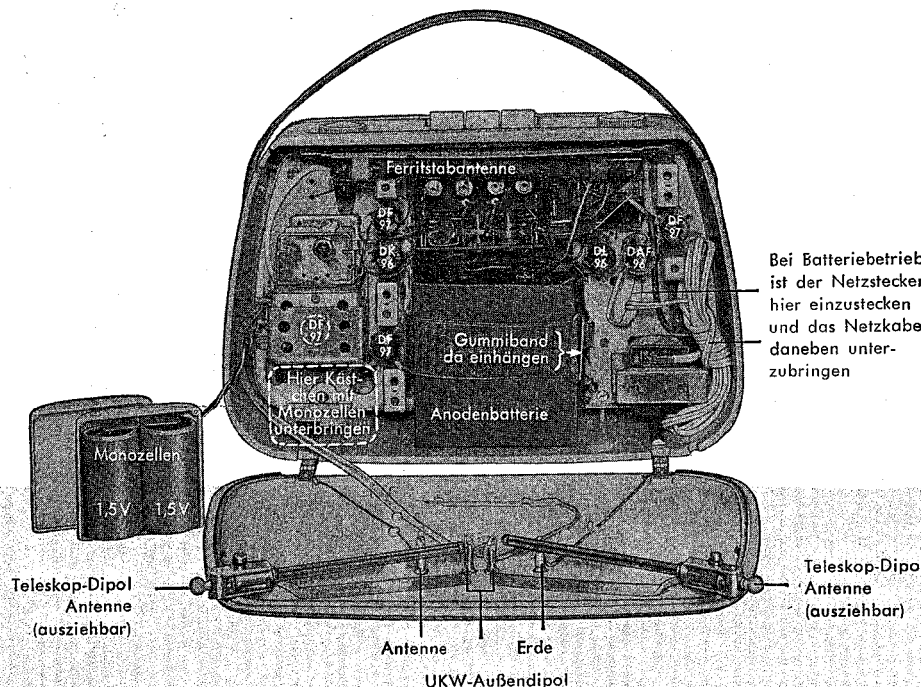


## BEI MW UND LW-EMPFANG

ist der Dipol nicht erforderlich. Hier wirkt der schon erwähnte, im Innern des Gerätes angebrachte Ferritstab als Antenne. Seine Empfindlichkeit ist so groß, daß Sie selbst am Tage eine große Zahl von Sendern empfangen. Da der Ferritstab eine ausgesprochene Richtwirkung hat, läßt sich auch hier die günstigste Empfangslage durch Verdrehen des ganzen Gerätes ermitteln. Dieser Punkt ist dann erreicht, wenn die Lautstärke am größten, evtl. vorhandene Störungen am leisesten sind.

In der Buchse auf der Rückwand des Koffers kann man eine Zusatz- oder Hochantenne zur Verbesserung des Empfangs auf beiden Bereichen anbringen. Zum Anschluß einer Erdleitung finden Sie ebenfalls eine Buchse in der Rückwand. Kennzeichnung innen mit A. und E.






**Teddy-Boy von hinten gesehen**

(Rückwand geöffnet)

# VOM NETZBETRIEB

werden Sie bei Vorhandensein einer Steckdose gern Gebrauch machen, um Ihre Batterien zu schonen. Nach Öffnen der Rückwand ziehen Sie bitte den Netzstecker, der in den beiden Buchsen neben der Anodenbatterie steckt, heraus. Dadurch wird der Kofferempfänger automatisch auf Netzbetrieb umgeschaltet.

Bevor Sie aber den Netzstecker mit der Steckdose verbinden, verschließen Sie die Rückwand des Koffers wieder.

Ihr Empfänger darf nur an ein Wechselstromnetz angeschlossen werden! Überprüfen Sie bitte vorher, ob Art und Spannung des Lichtnetzes mit der Einstellung des Spannungswählers im Gerät übereinstimmt. Nötigenfalls ist die Sicherung auszutauschen und der Spannungswähler auf die richtige Spannung umzuschrauben.

Bei Beendigung des Betriebs am Lichtnetz stets am Lautstärkeregler ausschalten. Das Herausziehen des Netzkabels genügt nicht, da in diesem Falle die Batterien entladen werden.

Die Druckknopfleiste für die Anodenbatterie besteht aus mehreren Isolierstreifen. Um Empfangsstörungen zu vermeiden, muß bei Netzbetrieb ohne Anodenbatterie der Isolierstreifen ohne Druckknöpfe so umgekrempelt werden, daß er die Druckknöpfe verdeckt.

# FÜR DEN BATTERIE-BETRIEB

ist der Netzstecker nach Öffnen der Rückwand in den dafür vorgesehenen Buchsen „Netzstecker bei Batterie-Betrieb" unterzubringen (einführen, drehen, eindrücken). Das Kabel wird zusammengerollt daneben untergebracht (siehe Abbildung).

Der Teddy-Boy wird mit einer 100-V-Anodenbatterie (Baumgarten Nr. 640, Pertix Nr. 60) und 2 Monozellen 1,5 V (Baumgarten Nr. 430, Pertrix Nr. 232 oder Pertrix Nr. 222 Leak Proof) ausgerüstet. Die Anodenbatterie läßt sich in dem quadratischen Raum in der Mitte des Gerätes unterbringen, nachdem sie vorher mittels der Druckknopfleiste mit dem Gerät verbunden wurde. Das Gummiband wird über die Batterie gespannt und seitlich eingehakt.

Für die beiden Monozellen ist der kleine Kunststoffbehälter links unten vorgesehen. Innen ist durch ein + Zeichen markiert, auf welcher Seite der Pluspol der Monozelle (kleine Kappe) liegen soll. Achten Sie bitte beim Einsetzen des Kästchens darauf, daß die Zuleitungen unten und frei liegen. Die Bedienung geht in der gleichen Weise vor sich wie bei Netzbetrieb. Vergessen Sie nicht, nach Beendigung des Betriebes auszuschalten.

Normalerweise sind nach etwa 50 Betriebsstunden die Monozellen erschöpft, nach ca 100 Stunden auch die Anodenbatterie.

Wollen Sie das Auswechseln der Heizbatterien (Monozellen) vermeiden, so baut Ihnen Ihr Händler in das Kunststoffkästchen für die Monozellen eine DEAC-Zelle BD 2.5 ein, die – fest eingelötet – als normaler Stahl-Akku wie unter „Ladebetrieb" beschrieben durch Drücken der MW/LW Taste ständig wieder auf-

geladen werden kann. Die Ladezeit beträgt ca. 14 Stunden, die Betriebszeit ca. 10 Stunden. Für den Umbau siehe Hinweis im Gerät.

Den Zeitpunkt für Ersatz der Batterie können Sie beträchtlich hinausschieben, wenn Sie nach jeder Inanspruchnahme der Batterie bei „Batterie-Betrieb" das Gerät auf

## Ladebetrieb

schalten. Sie brauchen zu diesem Zweck nur den Netzstecker mit dem Lichtnetz zu verbinden und die MW/LW-Tasten zu drücken. Mit dem linken Knopf wird eingeschaltet. Ein Empfang ist dann nicht möglich, aber die Batterien werden in dieser Schaltung durch einen schwachen „Ladestrom" aus dem Netzteil des Koffers wieder regeneriert d. h. aufgefrischt. Merken Sie sich bitte als Faustregeln:

1. Die Regenerierung ist möglichst im Anschluß an den Batterie-Betrieb vorzunehmen.
2. Die Regenerierzeit soll etwa das 6-fache der vorangegangenen Batteriebetriebszeit betragen.

Da die Stromkosten während der Regenerierung praktisch bedeutungslos sind, können Sie auf diese Weise den Batteriebetrieb erheblich verbilligen.

Nehmen Sie das Gerät längere Zeit nicht in Betrieb oder betreiben Sie es ständig am Lichtnetz, so empfehlen wir Ihnen, die Batterien herauszunehmen.

# Technische Einzelheiten

**Betriebsarten:**
Für Batterie- oder Wechselstrombetrieb umschaltbar

**Batterien:**
2 Monozellen 1,5 V mit Gütezeichen;
1 Anodenbatterie 100 V,
Baumgarten Nr. 640, Pertrix Nr. 60

**Netzspannung:**
Umschaltbar für 110/125 V, 160 V und 220 V ∼

**Sicherungen:**
110 ... 220 V : 80 mA träge

**Stromverbrauch:**
Bei Batteriebetrieb: Mittlerer Anodenstrom
bei UKW-Empfang: 8 mA
bei MW-, LW-Empfang: 7 mA
Heizstrom bei UKW-Empfang: 175 mA
bei MW-, LW-Empfang: 150 mA
Bei Netzbetrieb (220 V ∼): 7 Watt

**Netz-Batterie-Schalter:**
Automatisch durch Einstecken des Netzsteckers in Schaltbuchse an der Geräterückseite

**Röhrenbestückung:**
DF 97 - DF 97 - DK 96 - DF 97 - DF 97 - DAF 96 - DL 96 - 1 Anodenspannungsgleichrichter, 1 Heizgleichrichter, 2 Germanium-Dioden

**Schaltung:**
8 Rundfunk- und 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar ZF = 460 kHz/10,7 MHz

**Drucktasten:**
Laden
LW – MW – UKW

**Wellenbereiche:**
UKW 87 ... 100 MHz
MW 510 ... 1620 kHz
LW 145 ... 340 kHz

**Schwundausgleich:**
Automatisch auf 3 Röhren wirkend

**Lautstärkeregelung:**
NF-seitig

**Klangregelung:**
stufenlos regelbar

**Lautsprecher:**
Permanent-dynamischer Ovallautsprecher mit Hochleistungsmagnet,
105 × 155 mm

**Skala:**
für MW und LW in Stationen,
für UKW in Kanälen geeicht

**Antennen:**
Eingebaute Ferritstab-Antenne für MW, LW mit Richtwirkung;
Eingebauter Teleskop-Dipol für UKW;
Anschlüsse für Außen-Antenne, Erde und Außendipol

**Gehäuse:**
Kunststoffgehäuse mit lederartiger Narbung

**Abmessungen:**
31 × 20 × 13 cm

**Gewicht:**
4,5 kg mit Batterien

Wenn Sie jetzt noch daran denken, für Ihren Teddy-Boy eine Rundfunkgenehmigung zu besorgen und sie mitzuführen, wenn er sie begleitet, dann sind alle Voraussetzungen gegeben, um die frohen und beschwingten Stunden zu genießen, welche er Ihnen bereiten wird.

---

**GARANTIE**

Beachten Sie bitte die anhängende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE, die beim Kauf des Gerätes von Ihrem Fachhändler ausgefüllt und unterschrieben wird

GRUNDIG

RUNDFUNKGERÄTE

MUSIKSCHRÄNKE

PHONOKOMBINATIONEN

TONBANDGERÄTE

FERNSEHGERÄTE

SOLLTEN AUCH SIE SICH
BEI IHREM FACHHÄNDLER
VORFÜHREN LASSEN.

GRUNDIG-WERKE GMBH · FÜRTH/BAY.
EUROPAS GRÖSSTE RUNDFUNK-
UND DER WELT GRÖSSTE TONBANDGERÄTE-FABRIK